

## Das Ensemble:

### *1 Zefiretti*

**Beate Hariades** - Sopran/  
Traversflöte

**Regina Frank** - Cetra Nova

**Susanne Kaiser** - Barockharfe



„Das Ziel jeder guten Musik ist es, die Seele zu berühren...“  
(Claudio Monteverdi)

Beeindruckend vielfältig ist die Zeit die man heute gemeinhin als Barock bezeichnet. Kultur und Wissenschaft blühen, Schriftsteller und Dichter schaffen Weltliteratur, Maler unvergleichliche Gemälde und die Musik darf sich in solch einer Bandbreite entfalten, dass sie vermutlich irgendwie jede Seele zu berühren vermag.

Der Begriff Zefiretti – übersetzt „Frühlingslüftchen“ – wurde sehr gerne von Komponisten und Dichtern der Barockzeit als Metapher für das Erwecken von Liebesgefühlen besungen.



In ihrer ungewöhnlichen Besetzung wollen die drei ihrem Namen nicht nur durch stilgerechte Aufführungspraxis, sondern auch bewusst durch jugendliche Frische und Leichtigkeit gerecht werden und damit den modernen Hörer diese Musik nahe bringen.

Das Ensemble *I Zefiretti*, das sich in München kennen lernte, widmet sich verschiedenen Werken aus der Renaissance und Barockzeit. Geistliche oder weltliche Programme stellen die drei passend und mit einem roten Faden je nach Anfrage und Gelegenheit zusammen.



**Beate Hariades** studierte Instrumental- und Gesangspädagogik an der Universität Mozarteum Salzburg und schloss 2001 mit dem Diplom im Hauptfach Querflöte und den Schwerpunktfächern Gesang und Klavier ab. Im Herbst 2002 begann sie am Richard- Strauss-Konservatorium in München den Studiengang Traversflöte sowie Operngesang. Im Juni 2005 schloss sie ihr Traversflötenstudium mit Auszeichnung ab. Im Juli 2007 legte sie auch die Diplomprüfung in Operngesang ab. Beate Hariades hat zahlreiche Engagements als Solistin, sowie umfangreiche Orchester und Chorerfahrung. Zu ihren Partien zählen u. a. Morgana (Händel: Alcina), Blondchen (Mozart: Entführung), Olympia (Offenbach: Contes d'Hoffmann), Adele (J. Strauss: Fledermaus), Zerbinetta (R. Strauss: Ariadne). Ihr Konzertrepertoire reicht von der Renaissance (Monteverdi: Marienvesper) über Barock (Händels „Messiah“, Bachs „Johannes-“, und „Matthäus- Passion“, „Weihnachtsoratorium“) bis in die Moderne (Jolivet: Messe pour le jour de la paix). 2011 wurde ihr der Kulturförderpreis der Stadt Freising verliehen.

**Regina Frank**, geboren in Tirschenreuth, studierte am Richard-Strauss Konservatorium München Zither, bei Prof. Georg Glasl sowie Zusatzfach Alte Musik und schloss ihr pädagogisches Diplom über die Hochschule für Theater und Musik in München ab. Im Herbst 2003 begann sie ihr Studium mit dem künstlerischen Studiengang am Tiroler Landeskonservatorium Innsbruck bei Harald Oberlechner, das sie 2005 mit dem künstlerischen Diplom abschloss. Anschließend begann sie ein Aufbaustudium in Historischer Aufführungspraxis an der Musikhochschule Trossingen bei Prof. Rolf Lislevand und absolvierte mit Auszeichnung. Sie besuchte u. a. Meisterkurse bei Jakob Lindberg und Ulrik Lars Mortensen und war aktives Mitglied bei „Live Music Now“ München. Neben verschiedenen Kammermusikprojekten wirkte Regina Frank u. a. beim Music Point Music Messiah Görlitz, bei der Märchenoper „Die Verlorenen Gedanken“ von Marco Hertenstein am Gärtnerplatztheater München, der Aufführung von „Clinamen Nodus“ von Olga Neuwirth zusammen mit dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich im Musikverein Wien. Im 5. Internationalen Wettbewerb für Zither, 2012 in München, zeichnete sie die Jury mit einem zweiten Preis aus. Sie unterrichtet u. a. an der Kreismusikschule Tirschenreuth, an der Sing- und Musikschule in Regensburg sowie an der Musikschule Markt Essenbach.

**Susanne Kaiser** studierte Harfe bei Lilo Kraus und Elementare Musikpädagogik an der Hochschule für Musik in Nürnberg. An ihr pädagogisches Harfenstudium schloss sie ein künstlerisches Harfenstudium an, das sie ebenfalls mit Auszeichnung absolvierte. Internationale Meisterkurse und private Studien unter anderem bei Hannelore Devaere und Park Sickney ergänzten ihre Ausbildung. Konzertreisen führten sie nach Rumänien, Slowenien, Italien und England. Seither unterrichtet sie in Altdorf und ist in verschiedenen Ensembles tätig. Bei der Landshuter Hochzeit spielt sie beispielsweise in der „Landshuter Hofkapelle“ mit einer gotischen Harfe. Seit 2010 erfüllt sie einen Lehrauftrag an der HfM Nürnberg im Fach Methodik und Didaktik der Harfe. 2011 organisierte sie gemeinsam mit ihren Studentinnen das 1. Landshuter Harfentreffen, das alljährlich stattfindet und ist Vorsitzende des Vereins "Harfenfreunde Landshut e.V."